Katholische
Kirche
Esslingen

Katholische
Kirchengemeinden

St. Josef
St. Paul und
St. Katharina

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

August - September 2021

- Sommer zum Durchatmen
- Sanierung Gemeindehaus St. Josef läuft an
- Projekt Friedensglocken in Esslingen

ESSLINGEN
ST. JOSEF · ST. PAUL
ST. KATHARINA

Inhalt und Impressum 2
Vorwort 3
Geistlicher Impuls: „Ich spiele, also bin ich“ 4
Geistlicher Impuls: „Schaut hin: Kinderarbeit“ 5
Gottesdienste in St. Josef, St. Paul, St. Katharina 6
Für alle Gemeinden 11
Gemeindeleben St. Josef 12
Termine, Familiennachrichten St. Josef 16
Gemeindeleben St. Paul – St. Katharina 17
Termine, Familiennachrichten St. Paul - St. Katharina 23
Gottesdienste in Esslingen im August 24
Gottesdienste in Esslingen im September 27
Katholische Kirche in Esslingen 30
Kunstkreuz St. Paul 32
Projekt Friedensglocken 34
In Memoriam Bischof Sproll 36
Adressen St. Paul · St. Katharina 38
Adressen St. Josef 39
Nacht der Lichter September 40

Katholische
Kirche
Esslingen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Kath. Münsterpfarramt St. Paul, Mettinger Straße 2, 73728 Esslingen
Tel. 07 11 / 39 69 19 – 0, Fax 07 11 / 39 69 19 28
E-Mail: stpaul.esslingen@drs.de
Internet: www.stpaul-esslingen.de
Filialkirche St. Katharina: Kornhalde 4, 73733 Esslingen
Kirchengemeinde St. Josef: Barbarossastraße 51, 73732 Esslingen
Entwurf: Dorothee Krämer, kraemerteam.de
Ausführung: Thomas Dietz
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. September 2021 17:00 Uhr
Bildrechte: wenn nicht anders angegeben, bei den Autoren;
Bildquellen: unsplash.com, pixabay.com, Pfarrbriefservice.de
S. Möhler, M. Vetter, Th. Dietz
© Kirchengemeinden St. Paul und St. Josef

Langsam geht es wieder los…

Nicht nur Gastronomie, Tourismus, Sport und Kultur haben nach einer langen Lockdown- Zeit endlich wieder mit ihren Angeboten starten können. Auch in unseren Kirchengemeinden riecht es nach Neubeginn: Wenn auch die Gottesdienste weiterhin unter Hygienebedingungen gefeiert werden müssen, so konnten doch die Erstkommunionfamilien der beiden Jahrgänge 2020 und 2021 im Juli weitgehend unbeschwert dieses besondere Fest mit ihren Kindern feiern. Erste Gruppen und Veranstaltungen haben wieder den Weg in unsere Gemeindehäuser gefunden. Kinder und Jugendliche erleben die lang entbehrten Begegnungen mit Freude.

Mit der Sanierung und Umgestaltung des Gemeindehauses St. Josef hat ein (nicht nur wegen Corona) sehr lange geplantes und erwartetes Bauprojekt endlich begonnen, in diesem Heft finden Sie Bilder und weitere Informationen dazu. Auch mit dem

„Haus der Katholischen Kirche“ im ehemaligen EZ- Haus am Marktplatz wird es im Herbst endlich weitergehen, näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

Dass der Herbst nicht nur für die Handwerker lebendig wird, sondern auch für unsere Gruppen, Kreise und Gremien, das wünschen wir uns alle – hoffen wir, dass die Pandemie uns keinen Strich durch die Rechnung macht.

Die Zeit der Sommerferien ist in unseren Gemeinden traditionell eine Zeit des Ausruhens auch für unsere Ehrenamtlichen und Mitarbeiter/-innen. Das wird auch dieses Jahr so sein.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Sommerzeit mit viel Sonne, Licht, Luft, Freude und bunten Eindrücken und Erlebnissen nach einem langen Pandemie-Lockdown-Winter. Gottes Segen dazu!

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

Unsere Geistlichen Impulse dieses Jahr stehen unter dem Motto: „Schaut hin!“. Wir haben es dem Motto des Ende Mai zu Ende gegangenen Ökumenischen Kirchentags entlehnt. Genau hinschauen auch beim Spiel.

Der spielende Mensch und der spielende Gott

Seit Kindertagen spielen wir. Spielend entdecken wir die Welt. Und wenn wir ein spielendes Kind beobachten, so kommen wir ins Staunen und Erinnern. Wie gedankenverloren und doch mit großem Ernst das Kind sich in einer eigenen Welt bewegt. Immer wieder jedoch blickt es auf, um sich zu vergewissern: ist seine Welt des Spiels noch in der Welt seiner Umgebung verankert? Ab und an wünsche ich mir, völlig gelöst von unseren Kümmernissen und Gedanken um das Morgen in diese ganz andere Welt einzutauchen. Zurückzukehren in die Welt des Spielens, nur so, aus sich selbst heraus.

wuerfelspiel-2_by_friedbert_simon_pfarrbriefservice.jpg

Der katholische Theologe Hugo Rahner veröffentlichte vor ca. 70 Jahren ein Büchlein mit dem Titel „Der spielende Mensch“. Doch in Wahrheit beschreibt er darin Gott. Er greift dabei das Bild eines spielenden Kindes auf: gedankenverloren und doch ernsthaft, vertieft und doch zielgerichtet, ganz gegenwärtig und doch darüber hinausschauend. Wie im Spiel erschafft Gott unsere Welt und uns Menschen. Er tut dies aus sich heraus, ohne Kalkül und Absicht. Der Gedanken, ob er die Welt und uns Menschen brauchen könnte, ist ihm fremd. Und doch nimmt er uns ernst. Wie im Spiel eines Kindes sind wir seine Spielpartner, mit denen er auf Augenhöhe spricht. Genau hingeschaut heißt das für uns, wir sind für Gott keine Schachfiguren zum Hin- und Herschieben oder gar ein Spielzeug, das man nach Gebrauch in die Ecke wirft. Sondern wir dürfen uns in Gott geborgen fühlen, weil wir aus seiner Hand erschaffen wurden.

Wolfgang Dietrich, evangelischer Religionspädagoge, fasst all das im folgenden Text zusammen :

Gott ist nicht der steife Greis,
sondern der bewegliche bewegende Spieler
und Grund allen Spiels.
Ebenbild Gottes: Ausbund an Spielenergie.
Die Schöpfung: Das Spielfeld des Lebens
(mit Spielgestalten, Spielregeln, Grenzen des Spiels).
Sünde: Spielvergessenheit. Das größte Spielverderben.
Der Erlöser: Initiator zum Spiel der Liebe.
Weg des befreienden Spiels.
Gebot: Einander nicht ausspielen.
Einander ins Spiel bringen.
Die Verheißung: Das Zusammenspiel aller Kreaturen.
Heiliger Geist:
Die Kraft gemeinsamer Freude am gemeinsamen Spiel.
Der Sinn: Sich als Mitspieler wissen.
Ausblick: Das Spiel ist offen.
Die Erfüllung:
Der dankbare Jubel über unser aller Spielchance.
Befreiungstanz der Letzten, die zu Ersten geworden sind.

Uwe Schindera

Bild: Factum / ADP In: Pfarrbriefservice.de

Die internationale Organisation für Arbeit definierte Kinderarbeit im Jahr 2012 als: „…die Ausbeutung von Kindern durch jede Form von Arbeit, die Kinder ihrer Kindheit beraubt, ihre Fähigkeit zum regulären Schulbesuch beeinträchtigt und geistig, körperlich, sozial und moralisch schädlich ist.“

In meiner Heimat Nigeria arbeiten ca. 50% der Kinder im frühen Alter von 8 -12 Jahren. Sie stammen größtenteils aus sehr armen Familien. Um zu überleben, engagieren ihre Eltern sie in allen möglichen Berufen z.B. Straßenverkauf, Farmarbeit und Bauarbeiten. Das bedeutet zum Beispiel: viele Kilometer mit Gemüse, Obst und Brot auf dem Kopf laufen, um diese Waren zu verkaufen. Harte Arbeiten im Baugeschäft, die kräftemäßig weit über ihrer Kapazität und ihrem Alter liegen. Familienarbeit wie waschen, kochen und Feuerholzbeschaffung. Die Folge: Diesen Kindern wird die Freude an ihrer Kindheit, Bildung und psychologischen Entwicklung genommen. Sie bringen schlechte Leistungen in der Schule. Die Konsequenz ist, dass sie aus ihrer tiefen Armut über Generationen nicht herauskommen, weil sie niemals mit Kindern aus gut situierten Familien konkurrieren können. Die Regierung scheint überfordert zu sein und überlässt die Menschen einfach ihrem Schicksal. Ihre Situation wird selten im Fernsehen gezeigt oder im Radio, Youtube oder in sozialen Medien behandelt. Die Familien und die Kinder werden allein gelassen, um zu leiden und zu sterben.

Was können wir tun? Vor allem: Nicht wegschauen! Wir können Produkte aus fairem Handel kaufen und nach unseren Möglichkeiten etwas mehr dafür bezahlen. Und wir können Projekte fördern, die die Familien unterstützen, um Kinderarbeit zu vermeiden. Im „Förderkreis Pater Fabian für Projekte in Nigeria“ geschieht dies ganz konkret: Familien erhalten Lebensmittel oder die Schulgebühren für ihre Kinder bezahlt, Jugendliche eine solide Ausbildung in Nähschule und Werkstätten. Was können wir tun? Nicht wegschauen. Sondern handeln

Fabian Eke

Bild: „Ziegel schleppen“ Kindermissionswerk In: Pfarrbriefservice.de

WOCHENENDE	18. Sonntag - Ev: Joh 6, 24 - 35 Kollekte: Gemeindeaufgaben			
	Sa 31.07.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
	So 01.08.	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
		10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
		10:30	St. Josef	Kinderkirche
		12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
		18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	Di 03.08.	17:50	St. Katharina	Rosenkranz
		18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
	Mi 04.08.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
		9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
		18:00	St. Paul	Gebetszeit MITT-Woch mit eucharistischer Anbetung bis 19:30 Uhr
	Do 05.08.	18:30	St. Josef	Rosenkranz
		21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
	Fr 06.08.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung
WOCHENENDE	9. Sonntag - Ev: Joh 6, 41 - 51 Kollekte: Gemeindeaufgaben			
	Sa 07.08.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
	So 08.08.	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
		10:30	St. Paul	Wortgottesfeier
		10:30	St. Josef	Eucharistiefeier
		12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
		18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	Di 10.08	17:55	St. Katharina	Rosenkranz
		18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
	Mi 11.08.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
		9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
		18:00	St. Paul	Gebetszeit MITT-Woch mit eucharistischer Anbetung bis 19:30 Uhr
	Do 12.08.	18:30	St. Josef	Rosenkranz
		21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
	Fr 13.08.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier

Mariä Aufnahme in den Himmel - Ev: Lk 1, 39-56 Kollekte: Gemeindeaufgaben			
Sa 14.08.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Marx
	18:30	St. Josef	Eucharistiefeier
So 15.08.	9:00	St. Katharina	Wortgottesfeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
Di 17.08.	17:50	St. Katharina	Rosenkranz
	18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 18.08.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	18:00	St. Paul	Gebetszeit MITT-Woch mit eucharistischer Anbetung bis 19:30 Uhr
Do 19.08.	18:30	St. Josef	Rosenkranz
	21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 20.08.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
21. Sonntag - Ev: Joh 6, 60 - 69 Kollekte: Gemeindeaufgaben			
Sa 21.08.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
So 22.08.	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	10:30	St. Josef	Eucharistiefeier
	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
Di 24.08.	15:00	Kennenburg	Eucharistiefeier
Mi 25.08.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	18:00	St. Paul	Gebetszeit MITT-Woch mit eucharistischer Anbetung bis 19:30 Uhr
Do 26.08.	18:30	St. Josef	Rosenkranz
	18:30	St. Paul	Eucharistie in Stille
	21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 27.08.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier

WOCHENENDE

WOCHENENDE

WOCHENENDE	22. Sonntag - Ev: Mk 7, 1-8.14-15.21-23 Kollekte: Gemeindeaufgaben			
	Sa 28.08.	14:00	St. Paul	Tauffeier
		15:15	St. Paul	Tauffeier
		16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
	So 29.08.	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
		10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
		10:30	St. Josef	Eucharistiefeier
		12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
		18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	Di 31.08.	17:50	St. Katharina	Rosenkranz
		18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
	Mi 01.09.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
		9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
		18:00	St. Paul	Gebetszeit MITT-Woch mit eucharistischer Anbetung bis 19:30 Uhr
	Do 02.09.	18:30	St. Josef	Rosenkranz
		21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
	Fr 03.09.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung
WOCHENENDE	23. Sonntag - Ev: Mk 7, 31 - 37 Kollekte: Gemeindeaufgaben			
	Sa 04.09.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele
		18:30	St. Josef	Eucharistiefeier
	So 05.09.	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
		10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
		12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
		18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	Di 07.09.	15:00	Kennenburg	Wortgottesfeier
		17:55	St. Katharina	Rosenkranz
		18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
	Mi 08.09.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
		9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
		18:00	St. Paul	Gebetszeit MITT-Woch mit eucharistischer Anbetung bis 19:30 Uhr

Do 09.09.	18:30	St. Josef	Rosenkranz
	21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 10.09.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
24. Sonntag - Ev: Mk 8, 27 - 35 Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel			
Sa 11.09.	8:00	St. Josef	Morgenlob
	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
So 12.09.	9:00	St. Katharina	Wortgottesfeier
	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	10:30	St. Josef	Eucharstiefeier
	12:00	St. Josef	Tauffeier
	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
	18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
die Zeiten für die Einschulungsgottesdienste können sich wegen Corona noch ändern!			
Di 14.09.	9:00	Stadtkirche	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
	10:30	Stadtkirche	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
	17:55	St. Katharina	Rosenkranz
	18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
Mi 15.09.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
	9:00	St. Katharina	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
	9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
	18:00	St. Paul	Gebetszeit MITT-Woch mit eucharistischer Anbetung bis 19:30 Uhr
Do 16.09.	9:15	St. Josef	Ökumenischer Schulgottesdienst Seewiesenschule
	18:30	St. Josef	Rosenkranz
	18:30	St. Paul	Eucharistie in Stille
	21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
Fr 17.09.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	19:00	St. Josef	Stunde der Stille
25. Sonntag - Ev: Mk 9, 30 - 37 Kollekte: Gemeindeaufgaben			
Sa 18.09.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Marx
	20:00	St. Paul	Nacht der Lichter
So 19.09.	10:30	St. Paul	Wortgottesfeier

WOCHENENDE

WE

WE		10:30	St. Josef	Wortgottesfeier
		11:00	St. Katharina	Ökumenische Gottesdienst (Katharinenlinde)
	So 19.09.	12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
		18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	Di 21.09.	15:00	Kennenburg	Eucharistiefeier
		17:55	St. Katharina	Rosenkranz
		18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
	Mi 22.09.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
		9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
		18:00	St. Paul	Gebetszeit MITT-Woch mit eucharistischer Anbetung bis 19:30 Uhr
	Do 23.09.	18:30	St. Josef	Rosenkranz
		21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
	Fr 24.09.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
		19:30	St. Paul	Mehr Leben Gottesdienst
WOCHENENDE	26. Sonntag - Ev: Mk 9, 38-43.45.47-48 Kollekte: Caritas-Herbstsammlung			
	Sa 25.09.	16:30	St. Paul	Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
	So 26.09.	9:00	St. Katharina	Eucharistiefeier
		10:30	St. Paul	Eucharistiefeier
		10:30	St. Josef	Eucharistiefeier
		12:30	St. Paul	kroatische Eucharistiefeier
		18:30	St. Paul	Eucharistiefeier
	Di 28.09.	17:55	St. Katharina	Rosenkranz
		18:30	St. Katharina	Eucharistiefeier
	Mi 29.09.	9:00	St. Josef	Eucharistiefeier
		9:00	St. Paul	Ökumenische Marktandacht
		18:00	St. Paul	Gebetszeit MITT-Woch mit eucharistischer Anbetung bis 19:30 Uhr
	Do 30.09.	18:30	St. Josef	Rosenkranz
		21:00	St. Katharina	Vesper und Komplet
	Fr 01.10.	10:30	St. Paul	Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung

Foto: Hans Golding

Gefirmt – gestärkt – ermutigt:

35 Jugendliche aus unseren Gemeinden erleben einen beeindruckenden Firmtag

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!" Mit diesen Worten durften die Firmspender unseren Jugendlichen am 13. Juni den Geist, die Stärkung und die Treue Gottes zusprechen.

Während der Firmung erklangen Lieder im Hintergrund, die die Jugendlichen selbst ausgewählt hatten: Im Rahmen der Online-Firmvorbereitung suchten die Jugendlichen aus der Playlist ihrer Handys Lieder aus, die für sie eine Zukunftsvision ausdrücken oder von Werten handeln, die ihnen für ihr künftiges Leben wichtig sein sollen. Heraus kam eine bunte Mischung von Klassik bis Rock, von Schlager bis Hiphop, von John Lennon bis Madonna, von „Imagine" bis zum „Haus am Meer". Wir wünschen unseren Jugendlichen, dass Sie mit Gottes Geist als Rückenwind etwas davon in ihrem Leben und Glauben verwirklichen können und so ihren Teil an der großen Aufgabe übernehmen, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten!

Aus St. Josef empfingen das Sakrament der Firmung:

Marie Bange, Henrik Hauber, Lilli Hertkorn, Luka Jozić, Seraphina Lehmann, Luca Levačić, Nico Levačić, Jonathan Panter, Franziska Rau

Aus St. Paul / St. Katharina wurden gefirmt:

Nele Neubert, Arne Weßner, Oscar Constantin Bär, Jeanne Ricarda Becker, Okan Dündar, Elisa Habrik, Valerie Müllner, Oscar Saam, Sophia Weber, Alessio Bonaduce, Noah Bonaduce, Lucère Enow, Klara Goldner, Katharina Grotrian-Steinweg, Katharina Hönicke, Casimiro Perna, Benjamin Petric, Kim Schedel, Franziska Schmitt, Milena Wechs, Gianluca Weiss, Mia Wögler

„Der Friede sei mit dir!", so der zweite Zuspruch bei der Firmspendung. Ja: Dass unsere jungen Schwestern und Brüder im Frieden mit sich, mit Gott und den Mitmenschen ihren Weg gehen können, dazu wünschen wir ihnen Gottes Segen!

Pfarrer Stefan Möhler

Neues vom Kirchengemeinderat ...

Auch der Kirchengemeinderat tagte weiter online

Die Sitzung am 19. Mai war geprägt vom Thema Immobilien: der Gesamtkirchengemeinderat wird ein Immobilienkonzept erarbeiten, dabei werden für St. Josef unter anderem die Überlegungen aus unserer Zukunftswerkstatt vom November 2018 und die Erfordernisse unserer Gemeinde-Gruppen einfließen.

Zum Thema Gemeindehaussanierung in St. Josef wurden sowohl in der Mai- als auch der Folgesitzung am 10. Juni nach dem Start der Baumaßnahmen im Bereich des Kindergartens die nun anstehenden Schritte geplant. Neben den Vergaben der Gewerke und dem Terminplan muss der Kirchengemeinderat natürlich den Finanzrahmen weiter im Blick behalten. Wir freuen uns, dass unser Projekt nun Schritt für Schritt sichtbar werden wird. Dabei ist auch eine Infoveranstaltung für alle Gemeindemitglieder in Planung, bei der Sie dann „hinter die Kulissen" der Baumaßnahmen in unserem Gemeindehaus blicken können.

Beim pastoralen Personal zeichnen sich Veränderungen ab, die einen neuen Blick auf das erforderlich machen, was in den Gemeinden am wichtigsten erachtet wird.

Neben einem Blick auf St. Josef und einer Ideensammlung dessen, was in unserem Gemeindeleben vor Ort ist – und bleiben oder werden soll, wird der KGR sich in der Gesamtkirchengemeinde dafür einsetzen, die grundsätzliche Ausrichtung des neuen pastoralen Konzeptes an der weiteren Vernetzung der einzelnen Gemeinden und einer Gemeinden übergreifenden Arbeit voranzubringen.

Aktuelles zu den kommenden Sitzungen im Sommer berichten wir Ihnen wieder in der nächsten Ausgabe der Kimis. Schwerpunktthema wird natürlich unser Gemeindehaus sein. Wer sich gerne direkt informieren möchte, ist herzlich eingeladen.

Ob der KGR online tagt oder ob wieder Präsenz-Sitzungen möglich sind, das wird kurzfristig entschieden werden, bitte erfragen Sie alles Weitere in unserem Pfarrbüro. Wir freuen uns auf Sie!

Silke Leonhardt für den KGR

Erstkommunion in St. Josef

Die Feier der Erstkommunion kann der ganzen Pfarrgemeinde jedes Jahr aufs Neue bewusstmachen, worum es in jeder Eucharistiefeier eigentlich geht.

Gott lädt uns an seinen Tisch, er möchte uns so nahe sein, dass wir ihn als Brot essen können. „Kinder sollen sich durch die Eucharistie als absolut daseinsberechtigt erfahren“, meint Pater Anselm Grün.

Und was für die Kinder gilt, gilt auch für uns Erwachsene. Am 03.07. und 10.07. feierten 8 Kinder das Fest ihrer Erstkommunion.

Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Unter dem Leitwort „Vertrau mir, ich bin da!“ gab es eine leider nur kurze, aber intensive Vorbereitung durch Gemeindereferentin Serafina Kuhn.

Wir hätten uns alle gerne mehr gewünscht, aber Corona ließ nicht mehr zu. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Fronleichnam Blumenteppich

Über einen wunderschönen Blumenteppich durften sich die Kirchenbesucher auch in diesem Jahr am Fronleichnamstag freuen! In diesem schönen Brauch verbindet sich der Freude und der Dank für die Schönheit der Schöpfung Gottes und für alles Wachstum in ihr mit dem Dank für das Lebensbrot, mit dem wir Jesus Christus selbst als Stärkung für unseren Lebensweg empfangen dürfen. Die Augenweide der Blumen und die Seelenweide der Eucharistie - beides prägt den Fronleichnamstag!

Ein herzlicher Dank geht an Alexandra Kohl, die den Blumenteppich liebevoll gelegt hat, und an die Gärtnerei Merz für die Blumenspenden.

Foto: Familie Bayer

Kein Gemeindehaus-Abbruch, sondern Sanierung!

In den letzten Kirchlichen Mitteilungen wurde „gejubelt“, dass das Gemeindehaus von St. Josef nun endlich (!) saniert wird. Warum und weshalb Sanierung wird in dem weiteren Beitrag erläutert. Er trägt den Titel: „Warum Gemeindehaussanierung?“. Darin wird begründet, dass zu einer Kirchengemeinde nicht nur die Kirche, sondern auch ein Gemeindehaus als weitere und ebenso wichtige Begegnungsstätte der Menschen in der Kirchengemeinde und des ganzen Stadtteils dazu gehört. Das ist für das Miteinander einfach notwendig.

Und jetzt sieht es eigentlich nach einem Abbruch des Gemeindehauses aus. Aber das soll nun wirklich nicht erschrecken.

Deshalb gleich die Entwarnung: Die Sanierung muss mit dem Abbruch des jetzigen Zugangs zum Kindergarten beginnen, denn wir brauchen Platz für eine Rampe, welche künftig die Barrierefreiheit des Zuganges nicht nur zum Kindergarten, sondern vor allem auch zum Großen Saal ermöglicht. Der jetzige Aufgang dazu wird als nächstes abgerissen.

Und das ist nur der Anfang. Wir möchten über den Fortschritt der Sanierungsarbeiten nun immer wieder berichten. Dazu wurde auf der Website von St. Josef extra ein Zugang zu all den dazu anfallenden Informationen und Bildern eingerichtet. Zu finden ist das über diesen Link: https://www.sankt-josef-es.de/wpstes/wir-ueber-uns/gemeindehaus/gemeindehaussanierung/

Für die Sanierungsarbeiten wurde auch ein „Baubüro“ auf dem unteren Parkplatz vor dem Gemeindehaus eingerichtet.

Es ist nun unübersehbar:
Das Gemeindehaus wird saniert!

Dr. Franz Hein

Warum Gemeindehaussanierung?

Eine Betrachtung von Dr. Franz Hein zum Beginn der doch beachtlich umfangreichen Arbeiten am und im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Josef im Esslinger Norden

Warum nicht eine Erneuerung des Gemeindehauses genauso wie wir bereits die Kirche St. Josef erfolgreich erneuert haben? Warum „nur" eine Sanierung und wozu überhaupt dieser Aufwand?

Eine Kirchengemeinde braucht eine Kirche als Begegnungsstätte für die Feier des Gottesdienstes. Aber genauso braucht eine Kirchengemeinde eine Begegnungsstätte für das Miteinander in den vielen Gruppen mit gemeinsamen Interessen und auch für das gemeinsame Feiern des Miteinanders als Gemeinde als Ganzes. Die Kirchengemeinde St. Josef hat das Glück, dass das Gemeindehaus sogar auch noch das Miteinander der Generationen dadurch unterstützt, dass der Kindergarten einen Teil des Gebäudes nutzt und damit integriert ist in diesem Miteinander über alle Altersstufen hinweg.

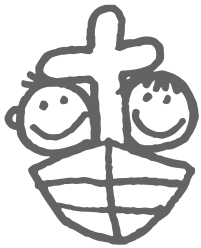
Beim Bau des Gemeindehauses wurde an vieles gedacht, was für ein Gemeindeleben von Bedeutung ist und bisher dieses Gemeindeleben sehr gut unterstützt hat. Nur hat man damals die doch recht rasche Entwicklung zu einer Gemeinde mit im Durchschnitt immer älteren Gemeindemitgliedern nicht vorausgesehen. Damit hat das Bedürfnis nach einem behinderungsfreien Zugang deutlich zugenommen. Behinderungsfrei sollten auch die so wichtigen Sanitärräume sein. An beiden hat es gemangelt. Vor allem dieser Umstand hat bei den Planungen für die „Erneuerung" des Gemeindehauses eine entscheidende Rolle gespielt.

Eine sogenannte Brandschau ergab jedoch noch etwas deutlich Wichtigeres. Das jetzige Gebäude erfüllt nicht mehr die Anforderungen für einen ausreichenden Brandschutz. Nicht nur die Vorschriften haben sich geändert. So manche Ereignisse haben uns als Gesellschaft schlauer gemacht und haben zu Änderungen der „Normen" für Begegnungsstätten wie unser Gemeindehaus geführt. Zudem wurde festgestellt, dass so manche beim ursprünglichen Bau vorgenommenen (oder erforderlichen) Sparmaßnahmen nun aufwendige Eingriffe in den Bestand des Gebäudes nach sich ziehen, um den Anforderungen des Brandschutzes zu genügen. Ansonsten hätte das bestehende Gebäude nicht mehr in der Form wie seither gewohnt benutzt werden dürfen.

Dieser Umstand hat den Aufwand für den Brandschutz (und auch für die längst erforderliche Erneuerung der gesamten Elektrik) derartig in die Höhe getrieben, dass für weitere „Erneuerungen" die finanziellen Mitteln der Kirchengemeinde einfach überhaupt nicht ausreichten. Damit musste die zunächst angedachte Erneuerung zwangsweise zu einer Sanierung herabgestuft werden. Das alles zog sich lange hin. Mehr zur Gemeindehaussanierung finden Sie auf der Website von St. Josef.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Am 1.8.2021 starten wir um 10:30 Uhr mit der Kinderkirche in die Sommerferien und die große Frage wird dann sein: „Macht Gott auch Ferien?“
Danach macht das Kinderkirchen-Team Sommerferien und startet dann wieder am 3.10.2021. Wir haben dann das Erntedankfest zum Thema und die Kinder dürfen gerne etwas Obst oder Gemüse mitbringen, damit wir einen schönen Erntedankaltar erstellen können.



Zu beiden Terminen laden wir wie gewohnt die Kinder und ihren Eltern bzw. Begleiter herzlich ein.

Weitere Sonntage, an denen die Kinderkirche stattfindet, entnehmen Sie bitte der Homepage von St. Josef: www.sankt-josef.de oder unseren Flyer, der in der Kirche ausliegt.

Für das Kinderkirchen-Team Margret Buhro

Hl. Sakramente haben empfangen

Bild: Tobias Gaiser In: Pfarrbriefservice.de

Taufe:
Nico Ares Böck, Filip Gorski, Emma Karin Dietrich

Erstkommunion am 3. Juli:
Pietro Burzotta, Chimderim Desiree Eze, Filip Gorski, Simon Knetsch, Isabell Liebhäuser und Kilian Stößer

Erstkommunion am 10. Juli:
Anne Sophie Gandy und Emely Schütz

Eine Welt Verkauf

Am Sonntag, 26. September können Sie nach den Gottesdiensten wieder Eine-Welt-Produkte käuflich erwerben, z.B. Kaffee, verschiedene Teesorten, Schokolade, usw. Wir bieten diese Produkte auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten zum Verkauf an. Schauen Sie einfach herein.

Von Gott wurden in die Ewigkeit heimgerufen:

Dieter Müller	84 Jahre
Hildegard Raichle	78 Jahre
Dr. Hans Becker	77 Jahre
Erna Reininger	99 Jahre
Ingeborg Schneider	86 Jahre
Alois Komarek	87 Jahre

Aus dem Kirchengemeinderat

Aus den Ausschüssen:

Gemeinderatsarbeit ohne Öffentlichkeitsarbeit ist nicht mehr zu leisten: Menschen wollen und sollen informiert und mitgenommen werden, sie wollen Wünsche äußern und Rückmeldung geben, sie wollen gestalten, kommunizieren und sich untereinander vernetzen und nicht zuletzt wollen sie in ihrer Kirchen-Gemeinde ein Stück Heimat finden.

Damit die anspruchsvolle wie umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit gelingen kann, haben sich Esslinger Kirchengemeinderät*innen, aufgrund der Initiative des Kommunikationsausschusses von St. Josef, in einer interessanten online-Fortbildung Einblicke in Instrumente und Strategien der Öffentlichkeitsarbeit in Pfarrgemeinden verschafft. Im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten die Gemeinderät*innen zusammen mit Pfr. Stefan Möhler derzeit ein Konzept, wie Öffentlichkeitsarbeit gut gelingen kann.

Welche Aufgaben haben wir uns zunächst vorgenommen?
Bestandsaufnahme aller Angebote aus den Kirchengemeinden St. Paul / St. Katharina und der Gesamtkirchengemeinde:

Folgende zentralen Fragestellungen leiten uns dabei: Wie können wir die vielen guten Angebote in unseren Gemeinden gut in der Öffentlichkeit präsentieren? Welche Inhalte und welche Angebote sind geeignet, möglichst viele Menschen zu erreichen? Auf welche Weise und über welche Kanäle können wir neue Zielgruppen in unseren Gemeinden gewinnen? Und besonders wichtig: Welche Medien sind dafür geeignet?

Künftig wollen wir regelmäßig in den print - und digitalen Medien aus dem Gemeindeleben berichten. Dazu arbeiten wir an einer Konzeption, um die Beiträge zu koordinieren.

Wir freuen uns über Ihre Vorschläge und Ideen für unsere Arbeit ebenso wie über Ihre Berichte aus dem Gemeindeleben. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf stpaul.esslingen@drs.de

für den Ausschuss
Gabriele Alf-Dietz

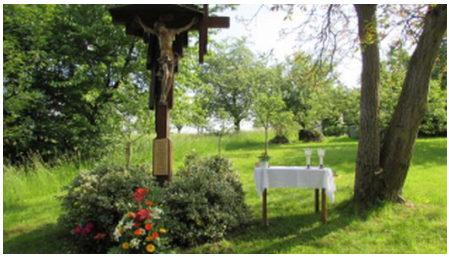
Christi Himmelfahrt 2021

Ökumenischer Gottesdienst unterm Feldkreuz

Mit dem Fest Christi Himmelfahrt fest verbunden ist traditionell auch eine Öschprozession, die hinaus in Feld und Flur führt. Dabei wird um Gottes Beistand für eine gute Ernte gebetet.

Corona und die Pandemiebestimmungen betrafen in diesem Jahr auch den Ablauf der Feier an Christi Himmelfahrt.

Die Öschprozession in gewohnter Weise konnte es nicht geben. Still war es am Feiertagsmorgen in der Kornhalde. Wo sonst schon früh Zeltstangen zum Aufbau klappern, Bierbänke durch die Gegend getragen werden, die Sängerinnen und Sänger vom Münsterchor sich einsingen oder die Musiker der Stadtkapelle Esslingen die Instrumente auspacken: Stille.



Sonnenschein und die Vögel pfeifen es vom Kirchendach: Diesmal gibt es einen ökumenischen Gottesdienst direkt am Feldkreuz. Wer wollte, der konnte sich aber individuell mit Impuls und Gebet auf den Weg machen. Verschiedene Impuls-Stationen erkunden - ausgehend von St. Katharina über die Evangelische Kirche Sulzgries, dem Katharinenstift und Haus Radäcker hinauf zur Neckarhalde zum Feldkreuz.

Pfarrer Gerhard Forster und Pfarrer Stefan Möhler begrüßten dort die Gäste am Feldkreuz - auf Abstand aber mit Sonnenschein. Nebenan auf dem Spielplatz erfreuten sich die Kinder an den Rutschen und anderen Spielgeräten. Vergnügt und interessiert lugten einige von ihnen von den Klettergeräten oder durch die Hecke hinüber zum Feldkreuz. Was es da wohl Interessantes zu sehen gab?

Drei Männerstimmen der Schola Gregoriana und Michael Unger (Dirigent der Stadtkapelle Esslingen) an der Posaune intonierten die Lieder und Pfarrer Forster schärfte in seiner Predigt den Blick auf das Wesentliche an Himmelfahrt: „Geht hinaus und erzählt den Menschen, ...“ gemeinsam wurde Eucharistie gefeiert.

Die Kollekte unterstützt den Verein Miteinander-Füreinander e.V., der gerade in besonderen Zeiten sein Angebot der Fürsorge für ältere Menschen (Besuchsdienste, Corona-Schnell-Tests im Stadtteil RSKN) aufrechterhält. Ein wertvolles Angebot.

Miteinander-Füreinander e.V. | RSKN
Zusammen (h)alt.

Mit dem gemeinsamen Segen und etwas Sonnenschein von oben und im Herzen machten sich die Gottesdienstbesucher auf den Heimweg.

Blumenteppich Fronleichnam Einfach freuen!

Auch in diesem Jahr durften sich die Mitfeiernden im Fronleichnamsgottesdienst wieder an einem bunten Blumenteppich erfreuen – Ausdruck des Dankes und der Verehrung Jesu Christi, der in seinem Leib und Blut gegenwärtig ist und bleibt, der uns stärkt für unseren Weg im Leben und Glauben. Wir dürfen uns freuen an unserem Gott, wie wir uns über die bunten Blumen im Frühling freuen: spontan und unbefangen – weil's einfach schön ist! Nach Monaten der Pandemie tut solche unverzwungene Freude besonders gut.

Danke Gott, und danke Brigitte Nann und ihrem Team, die früh aufgestanden sind und für diese Augenfreude gesorgt haben!

Mitarbeiterfest in St. Paul – Save the date!

Werden wir im Herbst unbeschwert feiern können? Keine Ahnung! Doch unser traditionelles Mitarbeiterfest für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in St. Paul / St. Katharina vermissen wir sehr. Und ohne Planung geht es nicht. Deshalb gibt es jetzt einen Termin:

Wir planen das Mitarbeiterfest am Freitag, **1. Oktober 2021** ab 17.30 Uhr. Anders als sonst soll es in **St. Katharina** stattfinden, denn wir wollen das Fest im Freien als gemütlichen Hock auf dem Kirchplatz veranstalten.

Bitte merken Sie den Termin schon einmal in Ihrem Kalender vor – wir würden uns freuen, Sie alle wiederzusehen! Im September, wenn wir auch absehen, wie sich das Pandemiegeschehen entwickelt, erhalten die Ehrenamtlichen Post mit der Einladung und Bitte um Anmeldung. Hoffentlich klappt's 🙂

Pfarrer Stefan Möhler

Kleiderkiste und Fahrradwerkstatt verabschieden sich

Als im Sommer 2016 die ersten Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft in der Kornhalde einzogen, begannen die Teams Fahrradwerkstatt und Kleiderkiste ihre Arbeit im ehemaligen Kindergarten und den Gemeinderäumen auf der Neckarhalde. Ende Juni endete nun dort oben das Engagement, da das Gebäude verkauft werden soll.

Gut 650 Räder wurden seither angenommen, registriert und überprüft. Rund 550 Räder haben bis heute eine/n neue/n Besitzer/-in gefunden – auch über die Stadtgrenzen hinaus. Ausgegeben mit Dokumentation des Rades, der Besitzer und einem kleinen Beitrag für die Reparatur.

Derzeit organisiert die Initiative eine Ersatzlösung für die Fahrradwerkstatt direkt an der Unterkunft in der Kornhalde. Mit der Blockhütte im Bereich der Fahrradstellplätze haben die neuen Bewohner die Möglichkeit zur Mitarbeit im Team der Hobbyschrauber. Gerne dürfen neue Schrauber einsteigen.

Nach 2 großen Kleiderflohmärkten in St. Katharina öffnete die Kleiderkiste Ende 2016 in den ehemaligen Gemeinderäumen zur monatlichen Annahme von Kleidung und Küchenutensilien. Ob Teller, Töpfe, Schuhe, Gürtel, Socken, Jacken oder Jeanshosen – sie wechselten alle 14 Tage den/die Besitzer/-in. Mit großem Elan wurden die abgegebenen Kleidungsstücke vom Team ausgepackt und sortiert. Nicht selten auch mal bei einer kleinen Modenschau die neuesten Kollektionen für Sommer oder Winter ausprobiert. Nun organisiert das Team die Weitergabe der noch vorhandenen Kleidungsstücke an Institutionen, die Menschen mit kleinem Geldbeutel weiterhelfen. Die Zukunft des Teams ist noch offen, wobei eine gemeinsame Kleiderkiste für Esslingen viele Vorteile hätte.

An dieser Stelle sei ein ganz herzliches DANKE! Gesagt an das Helferteam für die Geflüchteten in RSKN, das sich mit ungezählten Stunden ehrenamtlichen Einsatzes liebevoll um diese Menschen gekümmert hat und auch weiterhin kümmert, Menschen, die nach dem Verlust ihrer Heimat und ihrer oft genug traumatisierenden Flucht bei uns in Esslingen angekommen sind.

Matthias Vetter

Bucherlös hilft der Jugendarbeit in Esslingen

„Viele Teile – eine Stadt" heißt das Projekt der Städtischen Museen Esslingen, von dem sich engagierte Bürger in RSKN haben ansprechen lassen. Entstanden ist das Buch „Rüdern- Sulzgries- Krummenacker – Neckarhalde, Schlaglichter aus der Geschichte der letzten 150 Jahre", eine reichhatige Sammlung von Geschichten und Geschichte, und vor allem vielen Bildern aus RSKN. Es fand reißenden Absatz, und die Autorinnen und Autoren beschlossen, den Erlös aus dem Buchverkauf für die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinden im Stadtteil zur Verfügung zu stellen.

Wir sind sehr dankbar für diese Spende, die wir in die Ausrüstung unseres Jugendraumes und in Zelte für die Freiluft- Jugendarbeit – besonders wichtig in Pandemiezeiten – investieren wollen.

Unser Dank gilt dem Team der Autorinnen und Autoren, Christine Sigg-Sohn, Robert Clauss, Gerhard Kümmel, Andreas Ludwig, Gust Müller, Frank Rosenberg, Dirk- Achim Rupp, Udo Seibert, Matthias Vetter und Herbert Weber, und ebenso den Geschäften in RSKN, die das Buch vertrieben haben und zugunsten der Spende an uns auf eine Provision verzichtet haben: Buch und Schreib Beck, Optik Pfauenauge, Sonnenapotheke, Eglisenhof, Blumen Merz und Blumen Schneider.

So durften Pfarrer Gerhard Forster und Pfarrer Stefan Möhler je 1000 Euro für die Jugendarbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Sulzgries bzw. in St. Katharina entgegennehmen.

Viele Menschen unseres Stadtteils haben hier im bürgerlichen Gemeinsinn zusammengewirkt, und unsere Kinder und Jugendlichen profitieren davon. Eine tolle Sache – Danke!

4 X EKO = 60 glückliche Kinder

Mehrmals verschoben, aber das Warten hat sich gelohnt: Im Juli konnten die Erstkommunionfamilien der Jahrgänge 2020 und 2021, fast unbeschwert durch die Pandemie, mit ihren Kindern ein fröhliches Familienfest feiern.

Mittelpunkt des Festtages ist der Erstkommuniongottesdienst, in dem die Kinder erstmals die Heilige Kommunion mitfeiern und den Leib Christi empfangen. In vier festlichen Gottesdiensten durften wir diesen besonderen Moment mit den Kindern und ihren Familien feiern. „Schmeckt gar nicht besonders", meinte so manches Erstkommunionkind nach dem Gottesdienst. Stimmt! Doch unsere Kinder hatten ja bei der Vorbereitung gelernt:

Das Besondere an diesem Brot ist nicht der Geschmack. Das Besondere ist, dass wir in diesem Stück Brot Jesus selbst aufnehmen dürfen, den Jesus, der mit wenigen kleinen Brotstücken viele Menschen satt gemacht hat. Er stillt auch unseren Hunger nach einem guten, sinnvollen Leben und macht uns Mut, selbst Menschen zu sein, die mit denen teilen, die weniger haben. Möge diese Erfahrung noch lange ermutigend nachwirken bei unseren Erstkommunionkindern:

Carla Duque, Juan Duque, Marie Ruth Genzer, Gjergj Gjokaj, Teuta Gjokaj, Joseph Hemminger, Emily Hettrich , Elisa Magdalena Keil, Mario Mandir, Desiree Orlando, Gabriel Piano, Kostantinos Santoro, Luca Sip, Giulia Soldner , Claire Schwenger, Ronja Weigert, Miloš Wendelin Wineberger, Hannah Bichteler, Matilda Delaney, Maria Dreizler, Maja Faßbender, Luise Höger, Carla Jordan, Leo Michnik, Tobias Neumeier, Niklas Jasper Odenwald, Carla Jordan, Johanna Ruder, Maximilian Schmitt, Alessia Sicilia, Elisabeth Söll , Hannes Tietz

Lisa Besemer, Pauline Engemann, Daniel Euringer, Isabell Euringer, Ellika Fidan, Clara Heckl, Ole Kohl, Nathalie Kovač, Alma Laux, Johanna Mann, Celina Marleku, Margret-Eva Nägele, Stella Perna, Florentine Platzer, Anna Luise Reiser, Bela Roßmann, Malina Schneidereit, Emilia Wallner, Mattea Weingart, Semhar Weldeyohannes, Julia Wendling, Filippa Ahnefeld, Mathilda Börstler, Jana Aaliyah Heitzmann, Feliciano Iovino, Mia Lindenmayer, Fabian Meinecke, Leni Seiler , Lilith Steffl, Lara-Marie Walter,

Ihnen und ihren Familien gratulieren wir herzlich zur Erstkommunion und wünschen Gottes Segen!

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben, den Eltern, die die Gottesdienste mit vorbereitet, gestaltet und für Kirchenschmuck gesorgt haben, Peter Frey und seiner Band sowie Dorothea Häusler und Judith Hassemer für die wunderbare Musik, den Mesnern und Ministranten, dem Livestreamteam und all den vielen, die es braucht, dass aus einem solchen Anlass ein wirkliches Fest werden kann.

Centa Schmid mit 81 Jahren verstorben

Bis vor kurzem hat sie noch in unser Kirchengemeinde gelebt – und sie durch ihr Glaubenszeugnis mitgeprägt: Centa Schmid. Nicht nur in Esslingen war sie tätig: Als Heimatvertriebene engagierte sie sich viele Jahre in der Ackermanngemeinde und für den Freundeskreis des Stiftes Tepl. Aus der ganzen Diözese Rottenburg-Stuttgart waren Menschen mit ihr wandernd und pilgernd unterwegs auf dem Jakobsweg. Bei uns in Esslingen war sie langjährige Leiterin des Katholischen Volksbüros (heute Dekanatsgeschäftsstelle). Und die Senioren von St. Paul / St. Katharina haben sie ins Herz geschlossen als spirituelle Begleiterin der jährlichen Seniorenfreizeiten im Bregenzerwald.

Der Umzug nach Messkirch war wohl erwogen und erbetet – nun ist diese Etappe auf ihrem Lebens- Pilgerweg nur kurz gewesen. Nach schwerer Krankheit ist Centa Schmid in Messkirch verstorben. Wir haben ihr viel zu danken. Möge sie nun das Ziel ihres Pilgerweges erreicht haben bei unserem liebenden Gott, von dem sie so vielen Menschen glaubwürdig Zeugnis gegeben hat.

Pfarrer Stefan Möhler

Kollekten St. Paul

13.5.	Gemeindeanliegen	183,00 €
16.5.	Gemeindeanliegen	117,96 €
23.5.	Renovabis	459,45 €
30.5.	Gemeindeanliegen	87,39 €
3.6.	Gemeindeanliegen	154,40 €
6.6.	Gemeindeanliegen	97,30 €
13.6.	Bonifatiuswerk	358,43 €
13.6.	Gemeindeanliegen	83,80 €
20.6.	Gemeindeanliegen	136,86 €
23.6.	Peterspfennig	90,94 €

Von Gott wurden in die Ewigkeit heimgerufen:

- Hildegard Tomschko 88 Jahre
- Margarete Paulus 90 Jahre
- Maria Bühler 88 Jahre
- Edith Planka 83 Jahre

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

- Ellika Fidan
- Franziska Bien
- Lasse Bosse Odenwald

Die nächsten Tauftermine:

nur nach Vereinbarung
bitte melden Sie sich im Pfarrbüro

Katholische
Kirche
Esslingen

	So 1.08. 18. Sonntag im Jahreskreis	Sa 7.08.	So 8.08. 19. Sonntag im Jahreskreis
St. Paul	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke	10:30 Wortgottesfeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
St. Katharina	9:00 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef	10:30 Kinderkirche		10:30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen			
St. Albertus	10:30 Eucharistiefeier	18:00 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim			
St. Augustinus	10:30 Wortgottesfeier		
Hl. Dreifaltigkeit	18:30 Eucharistiefeier		

Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen

	Sa 14.08.	So 15.08. Mariä Aufnahme	Sa 21.08.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke
St. Katharina		9:00 Wortgottesfeier	
St. Josef	18:30 Eucharistiefeier		
St. Elisabeth		9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
St. Maria Mettingen			
St. Albertus		10:30 Wortgottesfeier	
St. Maria Berkheim			18:00 Eucharistiefeier
St. Augustinus		10:30 Eucharistiefeier	
Hl. Dreifaltigkeit		9:00 Eucharistiefeier	

Katholische
Kirche
Esslingen

	So 22.08. 21. Sonntag im Jahreskreis	Sa 28.08.	So 29.08. 22. Sonntag im Jahreskreis
St. Paul	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
St. Katharina	9:00 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef	10:30 Eucharistiefeier		10:30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth	11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen			
St. Albertus			10:30 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim			
St. Augustinus			9:00 Eucharistiefeier zum Patrozinium
Hl. Dreifaltigkeit			18:30 Eucharistiefeier

Gottesdienstordnung in der
Gesamtkirchengemeinde
Esslingen

	Sa 4.09.	So 5.09. 23. Sonntag im Jahreskreis	Sa 11.09.
St. Paul	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 18.30 Eucharistiefeier	16.30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier	
St. Josef	18.30 Eucharistiefeier		
St. Elisabeth		9:00 Eucharistiefeier 11.45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
St. Maria Mettingen			
St. Albertus		10.30 Eucharistiefeier	18:00 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim		10.30 Eucharistiefeier	
St. Augustinus			
Hl. Dreifaltigkeit			

Katholische
Kirche
Esslingen

	So 12.09. 24. Sonntag im Jahreskreis	Sa 18.09.	So 19.09. 25. Sonntag im Jahreskreis
St. Paul	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 18.30 Eucharistiefeier	16.30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx 20:00 Nacht der Lichter	10.30 Wortgottesfeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 18.30 Eucharistiefeier
St. Katharina	9:00 Wortgottesfeier		11:00 ökumenischer Gottesdienst unter der Katharinenlinde
St. Josef	10.30 Eucharistiefeier		10.30 Wortgottesfeier
St. Elisabeth	9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier mit Kinderkirche 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		10.30 italienische EKO 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
St. Maria Mettingen			
St. Albertus		18:00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier
St. Maria Berkheim			10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Augustinus	10.30 Eucharistiefeier		10.30 Wortgottesfeier
Hl. Dreifaltigkeit	9:00 Eucharistiefeier	18.30 Frauengottesdienst	9:00 Eucharistiefeier

Gottesdienstordnung in der
Gesamtkirchengemeinde
Esslingen

	Sa 25.09.	So 26.09. Caritassonntag
St. Paul	16.30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 18.30 Eucharistiefeier
St. Katharina		9:00 Eucharistiefeier
St. Josef		10.30 Eucharistiefeier
St. Elisabeth		12:00 Eucharistiefeier zum Franziskusfest mit allen muttersprachlichen Gemeinden
St. Maria Mettingen		10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium
St. Albertus	10.30 Eucharistiefeier zum Projekt „Friedensglocken"	10.30 ökumenischer Gottesdienst zum Gemeindefest
St. Maria Berkheim	18:00 Eucharistiefeier	
St. Augustinus		10.30 Wortgottesfeier im Kreis
Hl. Dreifaltigkeit		10.30 Eucharistiefeier

Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

Wahlaufruf zur Bundestagswahl

„Die Verantwortlichen in der Politik benötigen unseren Rückhalt

Wir Bischöfe möchten Sie herzlich bitten, Ihre Stimme abzugeben und dadurch die parlamentarische Demokratie und den Rechtsstaat zu stärken.

Die Möglichkeit der Briefwahl hilft, gerade in Zeiten der Corona-Pandemie unser Wahlrecht auszuüben. Machen Sie Gebrauch davon!“, schrieben die Landesbischöfe Dr. h. c. Frank Otfried July (Evangelische Landeskirche in Württemberg) und Professor Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche in Baden) sowie Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) und Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) in ihrem gemeinsamen Appell zur Landtagswahl im März diesen Jahres in Baden-Württemberg.

Gehen Sie am Sonntag 26. September persönlich wählen oder nutzen Sie die Briefwahl. Jede*r Nichtwähler*in stärkt diejenigen Kräfte in unserem Land, die nicht wirklich hinter unseren demokratischen Werten stehen.

Unser Miteinander lebt vom gegenseitigen Respekt, der Ehrlichkeit, der Toleranz, der Vielfalt von Religionen, Kulturen und Lebenseinstellungen.

Dies ist nicht immer leicht auszuhalten. Aber das ist eine demokratische Grundhaltung und drückt auch unser christliches Verständnis vom Menschen und von gelingender Gemeinschaft aus: Das Aushalten, das Gespräch untereinander, die Kritikfähigkeit und das gemeinsame Streben nach Verbesserungen im ökologischen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Bereich.

Das Frauenfrühstück…

… haben wir ja schon mehrfach verschoben. Aber wir geben nicht auf. Dazu ist es uns viel zu wertvoll!

So laden wir herzlich ein zum Frauenfrühstück am **Samstag, 25.9.2021** ab 9:00 Uhr im Salemer Pfleghof!

Frau Dr. Beate Weingardt aus Tübingen wird zum Thema „Was uns zum Blühen bringt – Wertschätzung“ zu uns sprechen. Wir dürfen gespannt sein.

Der Kostenbeitrag beträgt 8,00 Euro. Bitte passend mitbringen. Um **Anmeldung** bitten wir bis **Freitag, 17.9.** bei der keb (Katholische Erwachsenenbildung), Telefon 0711 382 174, Mail info@keb-esslingen.de

Margareta Herrmann-Kreidler
Pfarrer Stefan Möhler

Bericht über FSJ beim Jugendtreff Sunshine

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Name ist Mike Kowatsch, ich bin 19 Jahre alt und habe mich für ein FSJ beim Jugendtreff Sunshine entschieden, da ich gerne im sozialen Bereich mit Kindern und Jugendlichen arbeite.

Ich habe mich in einer schwierigen Zeit beworben, als Corona seinen Anfang gefunden hatte. Wegen den vielen Einschränkungen musste dann auch unsere Einrichtung auf viele Projekte und die Arbeit mit Kindern verzichten.

Mike Kowatsch (li) und Samuel Lipp (re) im Einsatz des Jugendtreff Sunshine in St. Katharina

Ich habe angefangen viele organisatorische Tätigkeiten von Zuhause zu erledigen. Unter Anderem waren meine Aufgaben Spielstraßen, Naturtage und Geocaching Touren zu planen.

Aus dieser Zeit konnte ich mitnehmen, dass ich auch mal mehr Verantwortung tragen kann, sowie mich besser zu organisieren.

Natürlich fand ich es schade, dass ich nicht viel mit Kindern arbeiten konnte, jedoch freue ich mich umso mehr, dass ich jetzt wieder meiner Tätigkeit im Jugendtreff nachgehen kann.

Meiner Meinung nach wurde trotz der schwierigen Zeit, alles so gut wie möglich umgesetzt und das Beste draus gemacht. Ich fand das FSJ sehr vorteilhaft gestaltet für meine Zukunft und es war trotzdem ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Jahr mit den Kindern und auch der Organisatorischen Arbeit, sowie das ganze Team rund um den Jugendtreff Sunshine.

Mike Kowatsch

Nacht der Lichter nach den Sommerferien

„Zur Ruhe kommen – Zeit genießen mit Gott“

Wir laden ein zur Nacht der Lichter. Am Wochenende nach den Sommerferien wollen wir die Urlaubstage nachklingen lassen und gestärkt in den Herbst gehen. Mit Gesängen aus Taizé, kurzen Texten und Stille. Mitgestaltet wird das Gebet durch den Chor „Chorazon“.

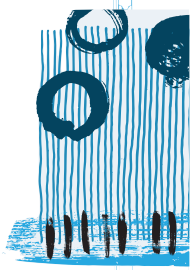
Termin:
Samstag, 18. 9.
um 20:00 Uhr im Münster St. Paul in Esslingen.

st.paul

musik & kunst im münster

kunstkreuz

ORGEL
INSTRUMENT
DES JAHRES
2021



Samstag, 31. Juli 2021, 11.15 Uhr
ORGELKONZERTL
Werke von Johann Sebastian Bach,
Wolfgang Amadé Mozart,
Hans Huber, Felix Muntwiler
Felix Muntwiler, Orgel

Samstag, 7. August 2021, 11.15 Uhr
CARO MIO BEN
populäre italienische Arien
E lucevan le stelle (Tosca)
Ave Maria (Caccini)
Ombra mai fu (Händel)
Caro mio ben (Giordani)
Sebben crudele (Caldara)
Non t´amo piu´, Sogno (Tosti)
Panis angelicus (Franck)
Una furtiva lagrima (Donizetti)
Massimiliano d´Antonio, Tenor
Felix Muntwiler, Orgelbegleitung

Samstag, 14. August 2021, 11.15
KLARINETTENSPIELE
Romantisches (Johannes Brahms), Klezmer
Thomas Reil, Klarinetten, Bassklarinette
Felix Muntwiler, Orgel

Samstag, 18. September 2021, 11.15
ORGELSPIELE AN DER DONAU
Orgelmusik von Oberschwaben bis Budapest
(S. Bachmann, G. Muffat, WA. Mozart, Z. Kodaly)
Felix Muntwiler, Orgel

Samstag, 25. September 2021, 11.15
CAMERATA VIVA TÜBINGEN
WOLFGANG AMADÉ MOZART ZAUBERFLÖTE
Kinderfassung für 8 Bläser

im Rahmen des Esslinger Kulturfestivals
Stadt im Fluss, 1. - 3. Oktober 2021 . Atlantis
Samstag, 2. Oktober 2021, 20.30 - 22.30 Uhr
EIN LIED VOM WASSER
Teile aus „Le Lai de la Fonteinne"
von Guillaume de Machault (14. Jahrhundert)
elektronische Klänge von Felix Muntwiler
vocalensemble vox humana, Felix Muntwiler, Leitung

Katholische Kirchengemeinde St.Paul / St.Katharina, Esslingen am Neckar

Esslinger Münstermusik Freunde und Förderer

www.kunstkreuz-stpaul.net

50, 60 oder 65 Jahre…

… sind sie miteinander auf dem gemeinsamen Weg: Die Ehejubilare, denen wir in unserer Gemeinde zu ihrer Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit gratulieren dürfen.

Photo: Barbara Bogedain
In: pfarrbriefservice.de

Wenn gewünscht, besuchen wir Pfarrer die Jubelpaare und sind oft tief beeindruckt von den Lebensgeschichten, die wir hören. Sie sind immer geprägt von Höhen und Tiefen, die gemeinsam erlebt und bewältigt wurden, und oft von großer Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit. Im Alter aber gilt es dann, die Herausforderung nachlassender Kräfte oder auch Krankheit oder Gebrechlichkeit zu bewältigen. Dafür erbitten wir gerne Gottes Segen für unsere Jubelpaare. Und die Glückwünsche des Bischofs, die wir dabei überbringen dürfen, sind mehr als angemessen, um diese Lebens- und Liebeswege zu würdigen.

Pfarrer Stefan Möhler

Für ökumenische Senioren und Junggebliebene

Beim letzten Kirchplatz-online war der Wunsch aufgetaucht mehr über die anderen Esslinger Gemeinden zu erfahren. Frau Marlies Bartkiewitz-Schmid hat uns auf eine ökumenische Veranstaltung der Oberesslinger Gemeinden St. Albertus und Versöhnungskirche aufmerksam gemacht:

Neustart nach Stillstand – Nachmittage für Junggebliebene

Endlich ist es soweit: Die beliebten Nachmittage für Junggebliebene der beiden evangelischen und katholischen Oberesslinger Kirchengemeinden dürfen wieder stattfinden! Zum gemeinsamen Neustart sind neben dem gewohnten Kaffee und Kuchen musikalische und andere attraktive Programme geplant.

Bereits am 15. Juli fand eine Auftakt-Veranstaltung in der Versöhnungskirche mit Musik von und mit Pfarrer Schwarzer statt.

Weitere gemeinsame Nachmittage sind geplant am 16. Sept. 2021 im Gemeindesaal von St. Albertus mit einem Vortrag des Oberesslinger Arztes Dr. Martin Buyer zum Thema **„Die Entschlüsselung des Alters"** und am 21. Okt. 2021 in der Versöhnungskirche mit einem musikalischen Programm, Beginn jeweils um 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Gäste sind herzlich eingeladen.

Marlies Bartkiewitz-Schmid
Gabriele Alf-Dietz

Unsere Glocken sind nicht „unsere" Glocken

Im Zweiten Weltkrieg mussten ab 1940 schätzungs-weise 100.000 Glocken aus allen Teilen des damaligen Deutschen Reichs und aus den be-setzen Gebieten zur Verhüttung abgeliefert werden. Die meisten dieser Glocken sind im Krieg zerstört worden. Nur etwa 16.000 Glocken waren bei Kriegsende noch auf den Sammel-lagern vorhanden und konnten in den Folgejahren ihren Ursprungsgemeinden zurückgegeben werden. Für ca. 1.300 Glocken aus den ehemals deutschen Gebieten jenseits der Oder-Neiße-Linie war dies aus politischen Gründen nicht möglich, sie wurden ab 1950 leihweise Patengemeinden im damaligen Westdeutschland zugewiesen. Auf diese Weise gelangten 67 Glocken aus katholischen Kirchen in den ehe-maligen deutschen Ostgebieten nach dem Zweiten Weltkrieg als sogenannte „Leihglocken" oder „Patenglocken" in die Diözese Rottenburg-Stuttgart, so auch die Glocken mit den Leitzahlen 1/6/91 (= Glocke 3) und 2/13/16 (= Glocke 4), die heute in St. Albertus Magnus in Oberesslingen hängen.

Die dreiteiligen Leitzahlen, die bei der Abnahme der Glocken im Zweiten Weltkrieg vergeben worden sind, geben Hinweise auf die Herkunft der Glocken: Die erste Zahl bezeichnete die damalige Provinz, die zweite den Landkreis, die dritte den konkreten Ort. Glocke 3 (Leitzahl 1/6/91 B) stammt demnach aus Siegfriedswalde in Ostpreußen, heute Żegoty in Polen, Glocke 4 (Leitzahl 2/13/16) aus Dietrichsdorf in West-

Glocke 4 Bild Prof. Dr. Hans Schnieders

preußen, heute Straszewo in Polen. Die Glocke aus Siegfriedswalde wurde 1759 von Johann Jakob Dornmann in Königsberg gegossen. Die Gießerei Benjamin Witwerck in Danzig fertigte bereits 1719 die Glocke aus Dietrichsdorf an. Sie trägt die Inschrift: SANCTA MARIA REFOVE FLEBILES – Hl. Maria tröste die Weinenden. Die andere Glocke ist beschriftet mit: SANCTA MARIA - ORA PRO NOBIS - SANCTA (sic!) IOHANNES - Hl. Maria – bitte für uns – [ebenso] Hl. Johannes.

Die beiden Glocken sind Ende 1955 nach Oberesslingen gebracht worden und dort zusammen mit einer im gleichen Jahr von der Gießerei Albert Bachert in Heilbronn gegossenen Glocke im Turm der 1950 errichteten Kirche aufgehängt worden. 1985 kam eine weitere Glocke aus der gleichen Gießerei hinzu. Die Bachert-Glocken sind die beiden größten Glocken des insgesamt vier-stimmigen Geläuts.

Aus dem Bericht des Glockensachverständigen Dr. Hans Schnieders, Amt für Kirchenmusik, Bischöfliches Ordinariat.

Feierliche Übergabe der Friedensglocken

Wie schon in unserem Jubiläumsbuch „50 Jahre St. Albertuskirche Oberesslingen“ beschrieben, sind wir seit dem 18. Dezember 1955 nur „Ausleiher“ zweier Glocken (vgl. Jubiläumsbuch S. 48). Nun sollen sie an ihren Ursprungsort zurückgebracht werden. Die symbolische Rückgabe soll, so wird es im Augenblick vom Bischöflichen Ordinariat geplant, am Samstag, 25. September erfolgen. Tags zuvor ist ein Pontifikalamt mit den Bischöfen aus Tschechien, Polen und Bischof Dr. Gebhard Fürst in Grötzingen.

Am Samstag dürfen wir, vermutlich am Nachmittag, die polnischen Gäste bei uns in St. Albertus Magnus begrüßen. Darunter auch Erzbischof Józef Górzyński. Bei einem festlichen Gottesdienst sollen die Glocken symbolisch übergeben werden.

Glockenzier_Reinzeichnung_Pironti.jpg

Allerdings ist alles noch etwas vage. Denn niemand kann im Augenblick über die dann vorherrschende pandemische Situation Genaueres aussagen.

Das Projekt „Friedensglocken für Europa“ sieht vor, dass die Diözese sämtliche Kosten trägt für die Reinigung der Glocken, den Abbau, den Transport, das Aufhängen der Glocken an ihren eigentlichen Ursprungsort ebenso wie den Guß neuer Glocken mit dem selben Klang und das Aufhängen in unserem Glockenstuhl.

Inwieweit wir im Vorfeld eine Veranstaltung organisieren, etwa einen Vortrag über die Historie „unserer“ Glocken, möchten wir von den Umständen im Sommer abhängig machen. Wir werden dann jedoch zeitnah darüber informieren.

Auf jeden Fall aber sagen wir schon an dieser Stelle ein „Herzliches Willkommen“ unseren polnischen Gästen. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen und eine gute Begegnung!

Uwe Schindera

Auch in St. Maria, Hilfe der Christen in Mettingen, St. Maria, Schmerzhafte Mutter in Berkheim sowie in St. Augustinus auf dem Zollberg hängen ebenfalls noch „Leihglocken“

Wir werden auch darüber berichten.

Zum 76. Jahrestag seiner Rückkehr in die Diözese Rottenburg

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart gedachtet des 150. Geburtstages des Bekennerbischofs Joannes Baptista Sproll, der am 2. Oktober 1870 geboren wurde. Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 des Schelztor-Gymnasiums haben sich beteiligt.

Wie schlimm die Situation auch zu sein scheint – man sollte die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nie aufgeben. Dies lehrt uns das Leben des früheren Bischofs unserer Diözese, Joannes Baptista Sproll. Wir erinnern uns anlässlich des 76. Jahrestages seiner Rückkehr aus dem Exil an ihn und nehmen uns ihn zum Vorbild, da er trotz schwieriger Lebensumstände nicht aufgegeben hat.

Foto nach der Rückkehr aus dem Exil: Diözesanarchiv Rottenburg, N 72 Nr. 160-099

Am 14. Juni 1945 kehrte Bischof Sproll aus dem Exil nach Rottenburg zurück. Er war 1938 von den nationalsozialistischen Machthabern des Landes verwiesen worden. Er war einer der ersten und wenigen in der Katholischen Kirche, der bei Jugendtagen und in Gottesdiensten seine Stimme öffentlich gegen die NS-Ideologie erhob. Er prangerte z.B. die antisemitischen Handlungen im Jahr 1938 und deren Folgen an.

Obwohl er als „Volksverräter" beschuldigt und misshandelt wurde sowie mehrere Überfälle in seinem Haus hinnehmen musste, blieb er seiner Meinung treu. Er lehnte es ab, im Exil sein Bischofsamt abzugeben.

Vom bayrischen Krumbach aus hielt er Kontakt zu Menschen aus unserer Diözese, die ihn um Hilfe baten zum Beispiel im Zusammenhang mit der sogenannten „Euthanasieaktion" in Grafeneck (bei Münsingen), bei dem 10.000 Menschen mit Behinderungen umgebracht worden sind. Dass diese Aktion 1941 gestoppt wurde, war auch sein Verdienst.

Als er nach der Befreiung Rottenburgs durch die Amerikaner am 14. Juni 1945 nach Rottenburg zurückkehren konnte, nahm er sein Amt als Bischof wieder auf.

Die Erinnerung an Bischof Sproll sollte in unserer Diözese lebendig sein. Er kann uns auch heute ein Vorbild sein, dass man in schwierigen Zeiten das Beste aus der Situation machen und seiner eigenen Meinung folgen sollte.

Ein wahrer Held christlicher Werte

Wenn wir heutzutage an Widerstandskämpfer aus der Nazizeit denken, so sind es meistens bekannte Menschen wie Sophie Scholl von der Weißen Rose. Über die Rolle der Katholischen Kirche während dieser Zeit wird jedoch kaum oder nur negativ gesprochen.

Portraitfoto von Bischof Sproll: Diözesanarchiv Rottenburg, N 72 Nr. 160-028

Zum Leidwesen ihrer heutigen Anhänger haben viele Amtsträger der Katholische Kirche, zur Ausbreitung der Naziideologie beigetragen und sich teilweise willenlos gefügt. Dies ist jedoch nur die eine Seite. Es gab auch eine kleine Zahl an Vertretern der Katholischen Kirche, die gegen die Nationalsozialisten aufbegehrt haben.

Zwei berühmte Vertreter, die sich mit viel Mut und Überzeugung gegen die Nazis ausgesprochen haben, waren Kardinal Clemens August von Galen und Joannes Baptista Sproll. Beide haben für eine freiheitliche Stellung der Kirche plädiert, damit die Nazis die Institution nicht auch noch unter ihre Kontrolle bringen konnten.

Joannes Baptista Sproll, Bischof der Diözese Rottenburg, hatte sich nicht, wie andere Kirchenvertreter, den Nazis unterworfen, sondern immer für seine christlichen Werte gekämpft. Deswegen war er auch gegen die Angliederung Österreichs an das Deutsche Reich, welche in einer Volksabstimmung im August 1938 beschlossen wurde. Er weigerte sich an dieser Abstimmung teilzunehmen, wohlwissend, dass man seine Meinung nicht tolerieren werde.

Damit hatte sich Sproll endgültig als Opponent und folglich als Gegner der Nazis bekannt. Da diese solchen Widerstand, welcher auch noch von einem ranghohen Vertreter der Katholischen Kirche ausgeübt wurde, nicht dulden wollten, wurde er seiner Diözese verwiesen und er musste als „Volksverräter" ins Exil.

Vom bayrischen Krumbach aus hielt er Kontakt zu Menschen aus unserer Diözese, die ihn um Hilfe baten zum Beispiel im Zusammenhang mit der sogenannten „Euthanasieaktion" in Grafeneck (bei Münsingen), bei dem 10.000 Menschen mit Behinderungen umgebracht worden sind. Dass diese Aktion 1941 gestoppt wurde, war auch sein Verdienst.

Nichtsdestotrotz hat er nie seine christliche Überzeugung und den Glauben an das Gute verloren. Dies wird besonders bei einem Zitat aus dem Jahre 1945 deutlich.

„In christlicher Liebe wollen wir verzeihen, was uns in den vergangenen Jahren Böses zugefügt wurde. Der echte Christ hält sich an das Wort des Heilands: Tut Gutes denen, die euch hassen".

Anstelle einer Racheaktion setzte er sich für ein friedliches Zusammenleben nach christlichen Werten, in dem man vergibt und Reue zeigt, ein. Dies ist eine Geste eines aufrechten Menschens oder auch, wie man heute sagen würde, eines Helden.

Katholisches Münsterpfarramt St. Paul · Mettinger Straße 2 · 73728 Esslingen

Kommunikation
Tel 39 69 19–0
Fax 39 69 19-28
E-Mail . . . . . stpaul.esslingen@drs.de
Internet . . . www.stpaul-esslingen.de
.www.katholische-kirche-esslingen.de

Bürozeiten:
Montag - Freitag . . . . . 9.00 - 12.00
Dienstag . . . . . 14.00 - 17.00
Donnerstag . . . . . 14.00 - 18.00

Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde St. Paul
KSK ES-NT
IBAN . DE63 6115 0020 0000 9549 36

Münster St. Paul
Marktplatz 8, 73728 Esslingen

Kirche St. Katharina
Kornhalde 4, 73733 Esslingen

Telefonnummern
Leitender Pfarrer
Stefan Möhler. . . . . 39 69 19 - 0
Assistentin
Birgit Hagelkrüs . . . . . 39 69 19 - 23
Gewählter Vorsitzender des KGR
Matthias Vetter . . 0152 - 58 90 35 16
Diakon
Thomas Kubetschek. . . 39 69 19 - 15
Cityseelsorger
Raphael Maier. 38 20 345
Pfarrbüro
Stephanie Kreim 39 69 19-0
Janja Lucic 39 69 19-0
Patrizia Söll 39 69 19-0
Sakristei St. Paul, Mesner
Christoph Gründken . .0160-2137705
Organist, Chorleiter St. Paul
KMD Felix Muntwiler 37 98 23

Salemer Pfleghof, Hausmeister
Untere Beutau 8–10
Francesco Virga 3 51 17 80
Vermietung Salemer Pfleghof
Janja Lucic 39 69 19-0
Vermietung St. Katharina
Matthias Vetter 0152-58903516
Kath. Jugendarbeit
Mettinger Str. 2
Kathrin Novak. 39 69 19-12
Martin Umstetter 39 69 19-12
Kindergarten St. Agnes
Kesselwasen 12, 73728 Esslingen
Deuziane Kayser 35 77 50
Kindergarten St. Martin
Weidenweg 5, 73733 Esslingen
N.N.. . . . . .37 50 57
Klinikseelsorge
Pastoralreferentin
Susanne Hepp-Kottmann 3103 - 2135
Tagestreff St. Vinzenz
Erika Baur 35 31 41

Wenn Sie für einen sterbenden Angehörigen einen Pfarrer rufen möchten, wählen Sie bitte:

0160 905 71 711

Katholisches Pfarramt St. Josef · Barbarossastr. 51 · 73732 Esslingen

Kommunikation
Tel 37 04 015
Fax 37 05 682
E-Mail: . . . . . stjosef.esslingen@drs.de
. hausmeisterstjosef.esslingen@drs.de
Internet . . . . . www.sankt-josef-es.de

Bürozeiten:
Montag . . . . . 16.00 - 19.00
Dienstag - Freitag . . . . . 9.00 - 12.00
Freitag . . . . . 14.30 - 17.00

Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Esslingen-Hohenkreuz
IBAN . DE10 6115 0020 0000 1710 63

Telefonnummern

Leitender Pfarrer
Stefan Möhler. 39 69 19-0
Pfarrvikar
Pfarrer Fabian Eke. 3 70 40 15
Pfarrbüro:
Gisela Häring 3 70 40 15
Karin Schäfers. 3 70 40 15
Gewählte Vorsitzende des KGR
Jutta Eichner 3 70 40 15
Hausmeister
Andreas Milde 3 00 59 06
Kirchenmusik
Moritz Müller 93 54 92 86

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin
Susanne Hepp-Kottmann . . 3103 2135
Kindergarten
Kath. Kindergarten St. Josef
Barbarossastr. 49
Jasmine Reichenberger . . . 3 00 55 61
Krankenpflegeverein
Ökum. Krankenpflegeverein
Barbara Schmid 3 00 60 02

Die Pfarrbüros sind in den Sommerferien wie folgt geöffnet:

St. Josef: vom 26.07. bis 13.08. Mittwoch- und Donnerstagvormittag
vom 16.08. bis 03.09. Montag, Dienstag, Freitag
zu den üblichen Bürozeiten.

St. Paul: vom 2.08. bis 10.09. Montag bis Donnerstag 9:00-12:00 Uhr

Nacht der Lichter

„Zur Ruhe kommen - Zeit genießen – mit Gott“

Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

18. September 2021 um 20.00 Uhr

Münster St. Paul, Marktplatz 8, Esslingen

Katholische Kirche Esslingen